

450021-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Realschule Bünde-Mitte, Strotweg 19, 32257 Bünde, Erweiterung;
Fachplanungsleistung Tragwerksplanung (LPH 1-6)

OJ S 124/2026 01/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kommunalbetriebe Bünde - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) - Gebäudemanagement

E-Mail: ZVS@buende.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Realschule Bünde-Mitte, Strotweg 19, 32257 Bünde, Erweiterung; Fachplanungsleistung Tragwerksplanung (LPH 1-6)

Beschreibung: Die Kommunalbetriebe Bünde -AöR- beabsichtigen, die städtische Realschule Bünde-Mitte in Bünde um zusätzliche Unterrichtsflächen und ergänzende Funktionsräume zu erweitern bzw. im Bestand umzubauen, sowie eine Einfeldsporthalle neu zu errichten. Dieses Vergabeverfahren betrifft das Gewerk Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung als Los aller Planungsleistungen. Ziel der Fachplanung ist die Sicherstellung von Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit der umzubauenden bzw. neu zu errichtenden Gebäudeteile unter Berücksichtigung der schulischen Nutzung sowie der Anforderungen an Sporthallen. Gegenstand der Beauftragung ist das Leistungsbild Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI (Leistungsphasen 1-6). Die Planung umfasst folgende Anlagegruppen: fehlt (Leistungsphasen, Grundleistungen, besondere Leistungen). Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Einzelheiten ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis sowie den Vergabeunterlagen nebst weiteren Anlagen.

Kennung des Verfahrens: f3f59bb8-ad21-4671-8f15-e109f0d9d1da

Interne Kennung: 26_50-TW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 Abs. 1 VGV

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strotweg 19

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPWYDMLASX#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4 bzw. 3.1.5 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.4 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Korruption: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.3 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.3 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.3 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.3 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.3 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakutative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem

Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1

(Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4 bzw. 3.1.5 der Anlage RBM 6.1

(Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw.

3.1.5 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.

fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 bzw. 3.1.5 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und

/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB s. Nr. 3.1.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Realschule Bünde-Mitte, Strotweg 19, 32257 Bünde, Erweiterung; Fachplanungsleistung Tragwerksplanung (LPH 1-6)

Beschreibung: Details zu den geforderten Leistungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Interne Kennung: 26_50-TW

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Stufe 1 Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung). Stufe 2 Grundleistungen der Leistungsphasen 5 und 6 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe). Weitere, über die in der Leistungsbeschreibung/ im Leistungsverzeichnis beschriebenen hinausgehende Besondere Leistungen werden - sofern erforderlich - gesondert vereinbart und vergütet.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Strotweg 19

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: s. Nr. 3.1.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen)

Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014 Die Angabe

ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem

Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle

Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Zur Bestätigung der

gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: s. Nr. 3.1.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen)

Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Handelsregister gemäß Anhang XI der

Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014

Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/

jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle

Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft. Zur Bestätigung der

gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen (z.B. Handelsregistrauszug) dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz (netto) für die Geschäftsjahre 2023 -

2025 s. Nr. 3.2.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem

Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen

technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die

Bewerbergemeinschaft beruft (soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist). Die

Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende

Nachweise zu verlangen. Es handelt sich um ein Auswahlkriterium, bei dem max. 30 P.

erreicht werden können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestdeckungssummen: 3 Mio EUR für

Personenschäden 3 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie sonstige Schäden

Maximierung der Ersatzleistungen auf das 2-fache der vorbenannten Deckungssummen pro Jahr s. Nr. 3.2.2 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Zur Bestätigung der gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen (z.B. Versicherungsnachweis) dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Mindestanforderung Referenzen: mindestens eine Referenz des Büros: - Die Leistung muss sich auf die Planung aus dem Bereich Bildungsbauten oder auf ein Objekt, dass bezogen auf die statischen Planungsanforderungen vergleichbar ist (vgl. Anlage RBM 0.6) beziehen. Die Prüfung der Vergleichbarkeit bezieht sich insbesondere auf die übliche Größe des Gebäudes insgesamt, sowie die Größe der üblicherweise vorhandenen Räume. Weiterhin wird u.a. die Nutzungsart und die Anzahl der Nutzenden berücksichtigt. Alle diese Aspekte sind statisch relevant; - Es wurden die Leistungsphasen 2-6 der Tragwerksplanung bearbeitet und Leistungsphase 8 des Gesamtprojekts (Objektplanung) erreicht; - Das Projektvolumen (KG 200 bis 700) muss sich auf mindestens 1,2 Mio. Euro netto belaufen und die anrechenbaren Kosten für die gegenständliche Leistung auf mindestens 500.000 Euro netto; - Es handelt sich um eine Referenz, die nicht älter als 5 Jahre ist (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8). Weitere Referenzen: - Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre sein (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8); - Die Leistung muss sich auf die Planung von Bildungsbauten aller Art, z.B. Schulen, bevorzugt mit Sporthallen oder auch isoliert Sporthallen für den Schulbedarf oder Kindertagesstätten oder solche Objekte, die mit Blick auf die statischen Planungsanforderungen vergleichbar sind beziehen (vgl. Anlage RBM 0.6); s. Nr. 3.3.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft (soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist). Zur Bestätigung der gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen (z.B. Projektsteckbrief mit Foto, max. 1 DIN A4-Seite) dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen. Es handelt sich um ein Auswahlkriterium, bei dem max. 70 P. erreicht werden können. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung Qualifikation: Im Unternehmen sind mindestens zwei Berufsträger (einschließlich Inhaber) beschäftigt mit einem Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einer gleichwertigen Qualifikation. s. Nr. 3.3.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbungsgemeinschaft beruft (soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist). Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Netto-Gesamthonorar in Euro erhält die volle Punktzahl.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Leistungserbringung - Qualität des Konzeptes

Beschreibung: In diesem Konzept stellt der Bieter mindestens dar: - die Herangehensweise insbesondere mit Blick auf die Besonderheiten der Planungsaufgabe (z.B. Zeitplan, Budget, Kombination aus Schule und Sporthalle, ggfs. Holzhybridlösung) - die Einbindung der Auftraggeberin und die Zusammenarbeit mit dem Planungsteam, - sein Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement (z.B. die Maßnahmen zur Einhaltung der Projektkosten sowie die Vorgehensweise bei Bauverzug, Kostenüberschreitung und Personalmangel von beauftragten Unternehmen; von besonderer Wichtigkeit ist die Darstellung zur Vermeidung von Planungsverzügen) Umfang: max. 8 DIN-A4 Blätter Bewertung: Bewertet werden die Qualität der Vorschläge des Bieters zur Herangehensweise und Bewältigung der Aufgabenstellungen. Das Konzept muss mindestens die Wertungskriterien abbilden. Näheres ist der Anlage RBM 0.7 zu entnehmen. Das Konzept ist in einem Präsentations- und Verhandlungstermin zu präsentieren.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personal

Beschreibung: In diesem Konzept stellt der Bieter mindestens dar: - Der Bieter hat die Organisation des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals als strukturelle und prozessuale Lösungen für den Einsatz des für das Projekt vorgesehenen Personals darzustellen. Hierfür sind die für die Bearbeitung des Projekts vorgesehenen Personen namentlich unter Angabe ihrer Qualifikation zu benennen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. - Zur Darstellung der Organisation ist weiter eine Vertretungsregelung für den Projektverantwortlichen (Architekt/ Planer) darzustellen. Bei der Vertretung muss dargestellt werden, wie diese organisiert bzw. sichergestellt werden soll. - Weiter ist die Verteilung der Zuständigkeiten bei der Ausführung des Auftrags sowie die Präsenz des Personals vor Ort darzustellen. Bewertung: Es wird auf das konkrete, für die Leistung vorgesehene Personal und dabei auf den Projektverantwortlichen (Architekt/ Planer) und, soweit vorhanden, z. B. den Bauleiter, den technischen Zeichner usw. abgestellt. Bewertet werden strukturelle und prozessuale Lösungen für den Einsatz des für das Projekt vorgesehenen Personals. Das Konzept muss mindestens die Wertungskriterien abbilden. Näheres ist der Anlage RBM 0.7 zu entnehmen. Das Konzept ist in einem Präsentations- und Verhandlungstermin zu präsentieren.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDMLASX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDMLASX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/08/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDMLASX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle wird entsprechend der vergaberechtlichen Vorgaben die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen verlangen.

Erfolgt die Nachreichung, Vervollständigung oder Korrektur nicht fristgerecht, wird das Angebot ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Sind der/dem/den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung, dem Vertrag und den besonderen Vertragsbedingungen TVgG NRW zu entnehmen. Die Kommunalbetriebe Bünde -AöR- behalten sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der zuvor beauftragte Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu bezeichnen. Verfahrensrügen sollen über das Vergabeportal eingereicht werden. Ein zulässiger Nachprüfungsantrag kann bei der angehenden Vergabekammer bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Auf die Rügepflichten des Bieters gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Danach ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ferner wird auf § 135 GWB hingewiesen. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle der Stadt Bünde
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kommunalbetriebe Bünde - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) - Gebäudemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kommunalbetriebe Bünde - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) - Gebäudemanagement

Registrierungsnummer: 057580004004-39001-50

Postanschrift: Südlenger Straße 1

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle

E-Mail: ZVS@buende.de

Telefon: +49 5223161-334

Fax: +49 5223161-6351

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle der Stadt Bünde

Registrierungsnummer: 057580004004-31001-91

Postanschrift: Bahnhofstraße 13+15

Stadt: Bünde

Postleitzahl: 32257

Land, Gliederung (NUTS): Herford (DEA43)

Land: Deutschland

E-Mail: ZVS@buende.de

Telefon: +49 5223161-334

Fax: +49 5223161-6351

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 251-4115307

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

208d2af4-5021-4098-98c3-20773ed6dac6-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

geänderte Referenzanforderungen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 5.1.9 Eignungskriterien Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Bisher: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung

Referenzen: mindestens eine Referenz des Büros: - Die Leistung muss sich auf die Planung

aus dem Bereich Bildungsbauten beziehen; - Es wurden die Leistungsphasen 2-6 der

Tragwerksplanung bearbeitet und Leistungsphase 8 des Gesamtprojekts (Objektplanung)

erreicht; - Das Projektvolumen (KG 200 bis 700) muss sich auf mindestens 1,2 Mio. Euro netto

belaufen und die anrechenbaren Kosten für die gegenständliche Leistung auf mindestens 500.000 Euro netto; - Es handelt sich um eine Referenz, die nicht älter als 5 Jahre ist (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8). Weitere Referenzen: - Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre sein (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8); - Die Leistung muss sich auf die Planung von Bildungsbauten aller Art, z.B. Schulen, bevorzugt mit Sporthallen oder auch isoliert Sporthallen für den Schulbedarf oder Kindertagesstätten oder vergleichbar beziehen; s. Nr. 3.3.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft (soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist). Zur Bestätigung der gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen (z.B. Projektsteckbrief mit Foto, max. 1 DIN A4-Seite) dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen. Es handelt sich um ein Auswahlkriterium, bei dem max. 70 P. erreicht werden können. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Gewichtung (Punkte, genau): 70,00 Neu: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung Referenzen: mindestens eine Referenz des Büros: - Die Leistung muss sich auf die Planung aus dem Bereich Bildungsbauten oder auf ein Objekt, dass bezogen auf die statischen Planungsanforderungen vergleichbar ist (vgl. Anlage RBM 0.6) beziehen. Die Prüfung der Vergleichbarkeit bezieht sich insbesondere auf die übliche Größe des Gebäudes insgesamt, sowie die Größe der üblicherweise vorhandenen Räume. Weiterhin wird u.a. die Nutzungsart und die Anzahl der Nutzenden berücksichtigt. Alle diese Aspekte sind statisch relevant; - Es wurden die Leistungsphasen 2-6 der Tragwerksplanung bearbeitet und Leistungsphase 8 des Gesamtprojekts (Objektplanung) erreicht; - Das Projektvolumen (KG 200 bis 700) muss sich auf mindestens 1,2 Mio. Euro netto belaufen und die anrechenbaren Kosten für die gegenständliche Leistung auf mindestens 500.000 Euro netto; - Es handelt sich um eine Referenz, die nicht älter als 5 Jahre ist (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8). Weitere Referenzen: - Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre sein (Stichtag ist der Ablauf der Teilnahmefrist; maßgeblich ist der Beginn der LPh 8); - Die Leistung muss sich auf die Planung von Bildungsbauten aller Art, z.B. Schulen, bevorzugt mit Sporthallen oder auch isoliert Sporthallen für den Schulbedarf oder Kindertagesstätten oder solche Objekte, die mit Blick auf die statischen Planungsanforderungen vergleichbar sind beziehen (vgl. Anlage RBM 0.6); s. Nr. 3.3.1 der Anlage RBM 6.1 (Bewerberbogen) Die Angabe ist erforderlich von jedem Bewerber/ jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ jedem Nachunternehmer, auf dessen technische, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft beruft (soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist). Zur Bestätigung der gemachten Angaben sind entsprechende Unterlagen (z.B. Projektsteckbrief mit Foto, max. 1 DIN A4-Seite) dem Bewerberbogen als Anlage beizufügen. Es handelt sich um ein Auswahlkriterium, bei dem max. 70 P. erreicht werden können. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Gewichtung (Punkte, genau): 70,00 5.1.11 Auftragsunterlagen Bisher: Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit Neu: Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen: Bisher: Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/07/2026 Neu: Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/08 /2026 Bedingungen für die Einreichung: Bisher: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit Neu:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1053d56b-2975-44ca-a0b8-7467e0a773b5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 07:32:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 450021-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2026
Datum der Veröffentlichung: 01/07/2026